



# Vorrede dieser Auflage über die heiligen Evangelia.

**E**s ist unnöthig / den Leser gleich im Eingange dieses Werkes lange aufzuhalten / oder zu belehren / worinnen es eigentlich bestehe. Es kam vor 20. Jahren der erste Theil heraus: Und das Absehen dabey war dieses / die jenigen zur Lesung des Evangelii Jesu Christi anzulocken / welche sich umb dessentwillen bishero davon entzogen / weil sie sich beschweret / es wohne ihnen das Licht und Vermögen nicht bey / über die Wunder des Lebens unseres Heylandes nützliche Betrachtungen anzustellen / sondern sie befänden sich in der grösten Dürfftigkeit / wenn sie diesem Göttlichen Buch nachdencken wolten. Man vermeynte / man würde zum wenigsten etlichen diesen Eckel / der dem Worte Gottes zu grosser Verunehrung gereicht / benehmen / wenn man einiger massen den Geist der Geheimnisse seines Sohnes erkennen lernte / und den Weg zu den grossen Wahrheiten / die in den Thaten und Worten dieses Göttlichen Lehrers enthalten sind / ihnen bahnete. Der erste Versuch gieng alsobald besser von statten / als man sich eingebildet: und nachdem man hierdurch ein grosses Verlangen nach dem jenigen / was vor 4. Jahren über die andern Theile des Neuen Testaments heraus gegeben worden / erwecket hatte / so hat dieses wiederumb dermassen gefruchtet / daß man nach der Zeit noch weitläufftigere Betrachtungen über das Evangelium begehret hat / wie man sie in dieser letzten Auflage finden wird. So viel von diesen Betrachtungen. Aber es dürfften vielleicht gar viele mißvergnügt seyn / wenn man durch eine Vorrede nicht auch von dem Buche selbst etwas gedencken wolte / darauff sie doch eigentlich gerichtet ist. Und wenn wir nicht eine zu Anfange der Evangelien setzen wolten / wie wir doch bey der Apostel Geschichte und den Episteln

(b)